

Startseite > Heilbronn > Landkreis Heilbronn

Obersulm

Teilen Drucken Merken

# Neue Liste FBO will im Obersulmer Gemeinderat auch Fraktion werden

## Geschäftsordnung sieht mindestens drei Räte vor - Freie Bürger Obersulm haben aber nur zwei Mitglieder



von [Sabine Friedrich](#)

16. Juli 2024, 14:20 Uhr | Update: 16. Juli 2024, 14:20 Uhr | ⌚ 2 Min



Das ist der Gemeinderat Obersulm für die neue Legislaturperiode zusammen mit Bürgermeister Björn

Steinbach (Dritter von links). Acht neue Gesichter sind darunter. Foto: Hermann Mohr/Fotoclub

Es war Erleichterung zu spüren in Reihen der Gemeindeverwaltung und wohl auch bei den Fraktionen. Bei der konstituierenden Sitzung des Obersulmer Gemeinderats am Montagabend gingen die Wahlen glatt über die Bühne. Hauptamtsleiter Jochen Dicht und sein Team hatten für alle Eventualitäten alles vorbereitet: die hauseigene IT-Abteilung samt Drucker für die Stimmzettel geordert, den kleinen Saal geöffnet und mit vier Wahlurnen versehen. Denn es war nicht klar, wie sich die neue Liste Freie Bürger Obersulm (FBO) verhalten würde. Würden sich die beiden Vertreter den jahrzehntelangen Gepflogenheiten anpassen, dass Bürgermeister-Stellvertreter, Ortsvorsteher und Ausschussmitglieder per Handzeichen gewählt werden. Oder würden sie geheime Abstimmungen verlangen, was für stundenlange Wahlgänge gesorgt hätte. Das tat die FBO nicht.

"Das hat uns sehr viel Zeit erspart", stellte denn auch Bürgermeister Björn Steinbach zufrieden fest. „Ein guter Start“, war er froh. Beifall von den vollbesetzten Rängen.

### **Rückblick auf schwierige Zeiten**

Bevor Steinbach das neue Gremium die Verpflichtungsformel sprechen ließ, blickte er noch kurz zurück, auf eine „ganz besondere“ Legislaturperiode. Was das Gremium erlebt habe, sei in den vergangenen 50 Jahren so nicht vorgekommen. Der Bürgermeister zählte auf: die Pandemie und die damit einhergehende Sperrung des Breitenauer Sees, danach dessen Trockenlegung, die Bürgermeisterwahl vor drei Jahren, der Ukraine-Krieg, die Flüchtlingsthematik, die Inflation, steigende Zinsen,

Energieknappheit und Klimaschutz. Und als besonderen Schock bezeichnete er den überraschenden Tod des CDU-Fraktionsvorsitzenden Hermann Hohl im März. Trotz allem habe man viel erreicht. Die Arbeit habe in schwierigen Zeiten funktioniert, weil das Gremium zusammengehalten und ein sehr gutes Miteinander geherrscht habe.

"Es wird spannend", blickte Steinbach auf die eingeläutete neue Legislaturperiode und nannte anstehende Projekte, wie die Grundschulerweiterung in Affaltrach, der Anbau an das Feuerwehrhaus Obersulm 1 oder neue Baugebiete.

### **Das sind die Ortsvorsteher**

Die Vorschläge aus den Ortschaftsräten wurden einstimmig angenommen. Harald Hohl ist weiter Ortsvorsteher von Affaltrach, Pamela Grimm-Baumann von Eichelberg, Alexander Heinrich von Sülzbach und Willi Schips von Weiler. Ulrich Hohl löst Armin Waldbüßer in Willsbach ab, Gina Gaschik in Eschenau Marianne Gailing.

Erster Bürgermeisterstellvertreter ist Karl Ulrich Vollert (FWV), zweiter Roland Eisele (CDU), dritter Helmut Hornung (Grüne) und vierter Michael Schepperle (SPD). In Ausschüssen, in denen es mehr als vier Sitze gibt, zieht Felix Feinauer (FBO) ein, vertreten durch Günther Geist.

## **Thema nicht auf der Tagesordnung**

Erst drei Mitglieder stellen in Obersulm eine Fraktion. Es ist nicht überraschend, dass das der zweiköpfigen FBO nicht gefällt. Felix Feinauer stellte den Antrag, das zu ändern, weil es sich um eine Diskriminierung handle. Er verteilte an Bürgermeister und Fraktionen seine Begründung. Eine Änderung der Geschäftsordnung stand jedoch nicht auf der Tagesordnung. Feinauer hatte sich nicht kundig gemacht, dass nur Fraktionen oder ein Sechstel des Gemeinderats einen Antrag stellen können, ein Thema auf die Tagesordnung zu nehmen. "Wir müssen einen anderen Weg finden", sagte der Bürgermeister.

Reichlich Applaus und Dank gab es für die zu verabschiedenden und von der Gemeinde und dem Gemeindetag zu ehrenden langjährigen Räte, allen voran Armin Waldbüßer für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit. Acht Amtsperioden gehört er dem Gremium jetzt an, sieben dem Ortschaftsrat Willsbach, drei war er Ortsvorsteher. Harald Hohl kommt auf 30 Jahre im Ortschaftsrat Affaltrach, Ulrich Hohl, der schon 20 Jahre im Gemeinderat ist, auf sechs Perioden im Ortschaftsrat Willsbach. Willi Schipps ist seit 1999 Ortsvorsteher und -rat in Weiler. Nach 25 Jahren scheidet Marianne Gailing als Gemeinde- und Ortschaftsrätin und nach fünf Jahren als Eschenauer Ortsvorsteherin aus, Sonja Splettstößer nach fünf Perioden aus dem Gemeinderat. Auf 20 Jahre im Gemeinderat bringen es Helmut Hornung, Michael Schepperle und Monika Steg, auf zehn Jahre Benjamin Friedle und Karl Ulrich Vollert. Medaillen der Gemeinde bekamen auch Alexander Heinrich, Gerhard Schenk, der ausschied, und Joachim Schramm. Dank und Anerkennungsurkunden gingen an die ausscheidenden Klaus Uhlmann, Luisa Kaczmarek, Heidi Kübler, Axel Leinz und Roman Weber.

Kommentar hinzufügen